

Macht Wohneigentum glücklich?

Zufriedenheit und Glück während der Corona-Pandemie in Baden-Württemberg

Eine Studie von Prof. Dr. Frank Brettschneider (Universität Hohenheim) mit Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen

Was ist Glück?

- Glück ist kein objektiver Sachverhalt, sondern „**subjektives Wohlbefinden**“. Daher: Unterschiedliche Menschen in unterschiedlichen Kulturkreisen verstehen unter Glück unterschiedliche Sachverhalte.
- Glück speist sich aus **vielen Quellen** – etwa Gesundheit, Sicherheit, Arbeit. Dies variiert von Mensch zu Mensch und von Altersgruppe zu Altersgruppe.
- Glück ist **kein permanenter Zustand**. In der Regel wechseln sich Glücksmomente und Phasen geringeren Glücklich-Seins ab.
- Die **Sozialwissenschaften** beschäftigen sich mit dem Ausmaß und den Ursachen von Glück.

Aktuelle Studie: Wohneigentum und Glück

- In der vorliegenden Studie aus dem **Jahr 2022** geht es um den Zusammenhang zwischen Wohneigentum und Glück während der Corona-Pandemie in Baden-Württemberg.
- Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:
 - Sind Wohneigentümer **glücklicher** als Mieter?
 - Wie **zufrieden** sind die Menschen in Baden-Württemberg mit ihrer Wohnsituation?
 - Wie groß ist der **Wunsch nach Wohneigentum** – und was sind die Gründe für diesen Wunsch?
 - Welche Bedeutung hat Wohneigentum für den Umgang mit der **Corona-Pandemie**?

Aktuelle Studie: Wohneigentum und Glück

- Die Studie knüpft an zwei **Vorläuferstudien** an, die 2014 und 2016 durchgeführt wurden. In beiden Studien ging es ebenfalls um Wohneigentum und Glück. 2014 stand zudem das Glücksempfinden in verschiedenen Stadien des Wohneigentums im Mittelpunkt (https://komm.uni-hohenheim.de/uploads/media/Wohnglueck_broschuere.pdf). 2016 stand der Zusammenhang von Wohneigentum, regionaler Verbundenheit und bürgerschaftlichem Engagement im Mittelpunkt.
- Alle drei Studien basieren auf **repräsentativen Bevölkerungsumfragen**. 2014 und 2016 wurden jeweils repräsentative Stichproben befragt: a) in Baden-Württemberg und b) in Deutschland insgesamt. 2022 wurde eine repräsentative Stichprobe in Baden-Württemberg befragt (siehe Folie 5). Die Umfrage fand im Februar 2022 statt und wurde von *forsa* durchgeführt. An der Umfrage haben 1.000 Menschen ab 18 Jahren teilgenommen.

Studie 2014

1 Quantitativ



Methode:

repräsentative Online-Interviews,
Durchführung: GfK, Oktober 2014

Zielgruppen:

- Wohneigentümer und Mieter ab 18
- 2.788 Befragte in Baden-Württemberg
- 1.442 Befragte bundesweit

Befragungsinhalte u.a.:

- Zufriedenheit mit Wohnsituation
- Gründe für/gegen Wohneigentum
- persönliche Definition von Glück
- Einfluss der Wohnsituation auf das persönliche Glücksempfinden und das Zufriedenheitsgefühl
- Glück in verschiedenen Stadien des Wohneigentums

Studie 2016

2 Quantitativ



Methode:

repräsentative Online-Interviews,
Durchführung: GfK, Oktober 2016

Zielgruppen:

- Wohneigentümer und Mieter ab 18
- 1.037 Befragte in Baden-Württemberg
- 1.109 Befragte bundesweit

Befragungsinhalte u.a.:

- Zufriedenheit mit Wohnsituation
- Glücksempfinden insgesamt und mit Teilaspekten des Lebens
- Bürgerschaftliches Engagement
- Regionale Verbundenheit

Studie 2022

3 Quantitativ



Methode:

repräsentative Online-Interviews,
Durchführung: forsa, Februar 2022

Zielgruppen:

- Wohneigentümer und Mieter ab 18
- 1.000 Befragte in Baden-Württemberg

Befragungsinhalte u.a.:

- Glücksempfinden
- Zufriedenheit mit Wohnsituation
- Auswirkungen der Corona-Pandemie

Studie 2022

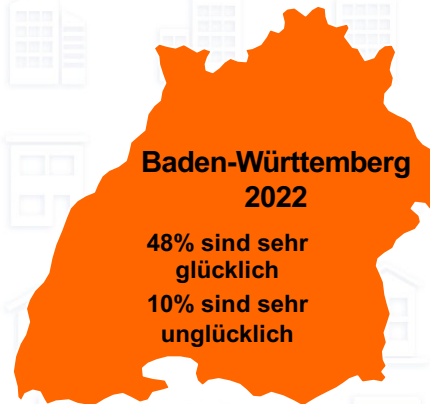
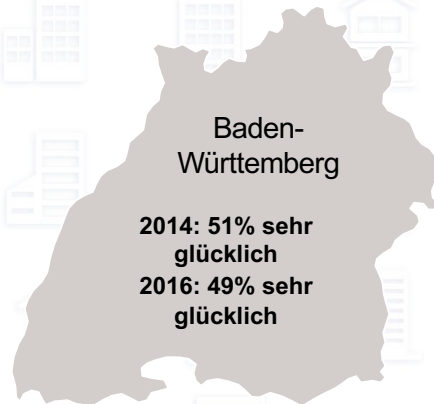
Sind Wohneigentümer glücklicher als Mieter?

Sind Wohneigentümer glücklicher als Mieter?

- 48 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind im Februar 2022 sehr glücklich. Vor acht Jahren waren es 51 Prozent (Folie 8).
- Jüngere Frauen sind etwas glücklicher als jüngere Männer; ab 60 Jahren sind Männer deutlich glücklicher als Frauen (Folie 9).
- Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter (Folie 10). Das gilt unabhängig vom Geschlecht (Folie 11). Und es gilt unabhängig vom Wohnort (Folie 12).

Aktueller Glückszustand in Baden-Württemberg

- 48 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind im Februar 2022 sehr glücklich. Vor acht Jahren waren es 51 Prozent.



Glück hängt ab von:

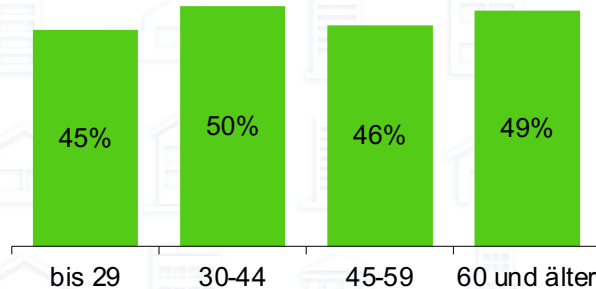
- Gesundheit
- intakte Partnerschaft
- finanzielle Sicherheit
- selbstbestimmtes Leben
- gute Freunde haben
- Beruf, der Freude macht
- Genuss
- **eigenes Haus / eigene Wohnung**

Fragewortlaut: „Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“ Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = vollkommen glücklich. In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu „sehr unglücklich“ und die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst. Basis 2022: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

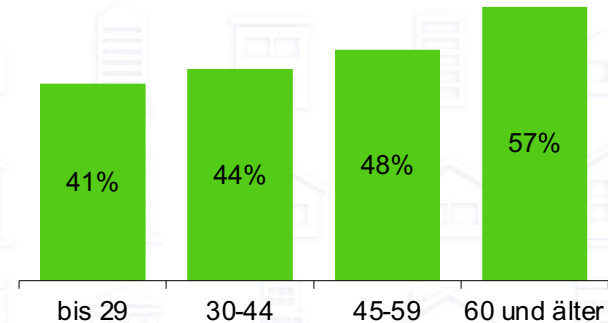
Aktueller Glückszustand in Baden-Württemberg

- Jüngere Frauen sind etwas glücklicher als jüngere Männer; ab 60 Jahren sind Männer deutlich glücklicher als Frauen.

Anteil sehr glücklicher Frauen



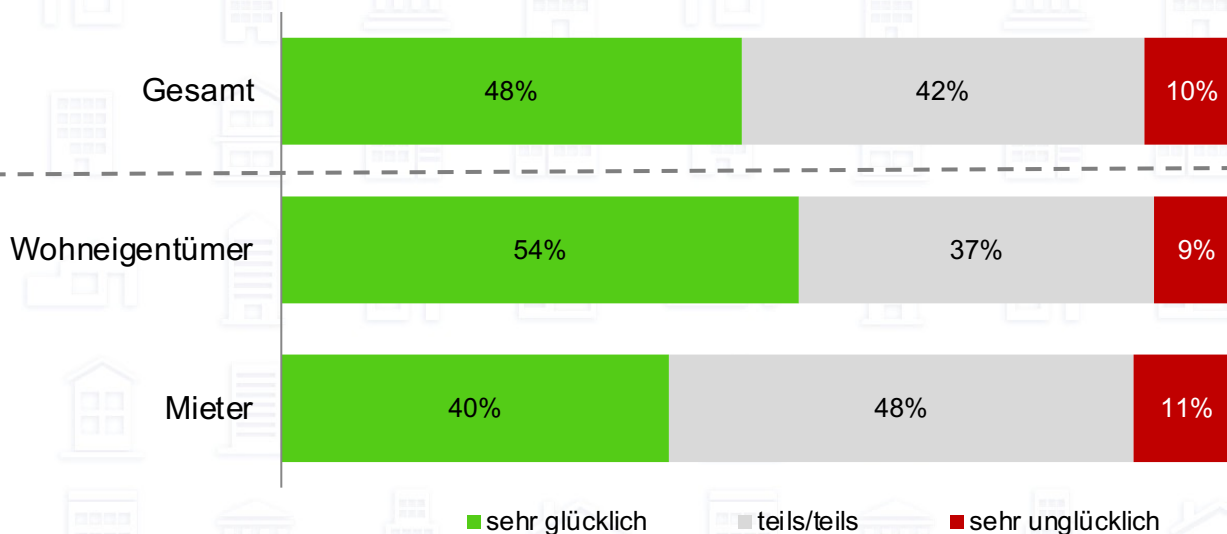
Anteil sehr glücklicher Männer



Fragewortlaut: „Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“ Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = vollkommen glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Aktueller Glückszustand in Baden-Württemberg

- Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter.

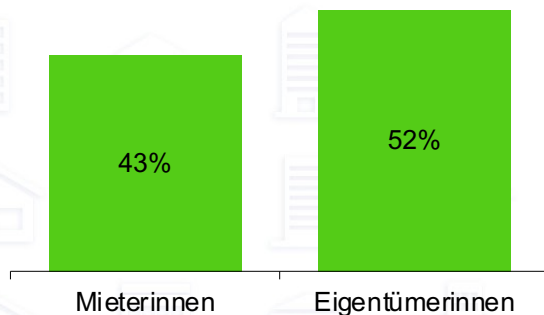


Fragewortlaut: „Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“ Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = vollkommen glücklich. In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu „sehr unglücklich“ und die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

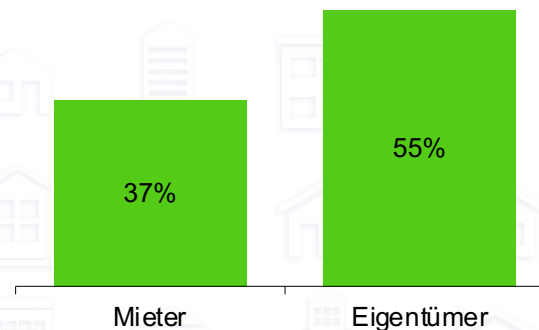
Aktueller Glückszustand in Baden-Württemberg

- Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter – unabhängig vom Geschlecht.

Anteil sehr glücklicher Frauen



Anteil sehr glücklicher Männer

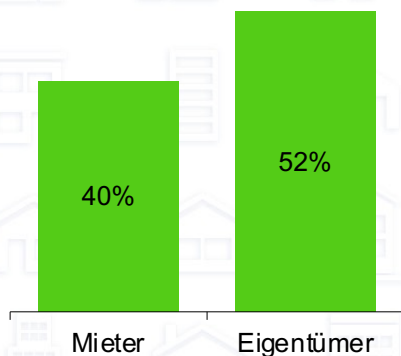


Fragewortlaut: „Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“ Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = vollkommen glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

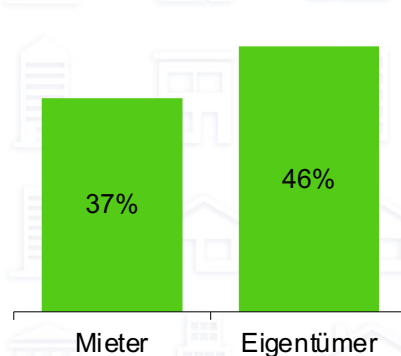
Aktueller Glückszustand in Baden-Württemberg

- Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter – unabhängig vom Wohnort.

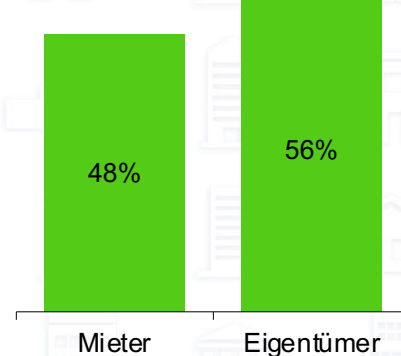
Stadtzentrum / Innenstadt:
Anteil sehr glücklicher Menschen



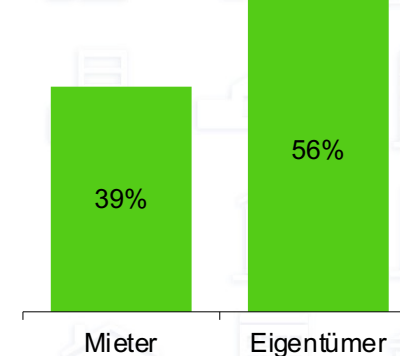
Stadttrand:
Anteil sehr glücklicher Menschen



Vorort:
Anteil sehr glücklicher Menschen



Ländliche Gegend:
Anteil sehr glücklicher Menschen



Fragewortlaut: „Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“ Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = vollkommen glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Studie 2022

**Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg
mit ihrer Wohnsituation?**

Wie zufrieden sind die Menschen mit ihrer Wohnsituation?

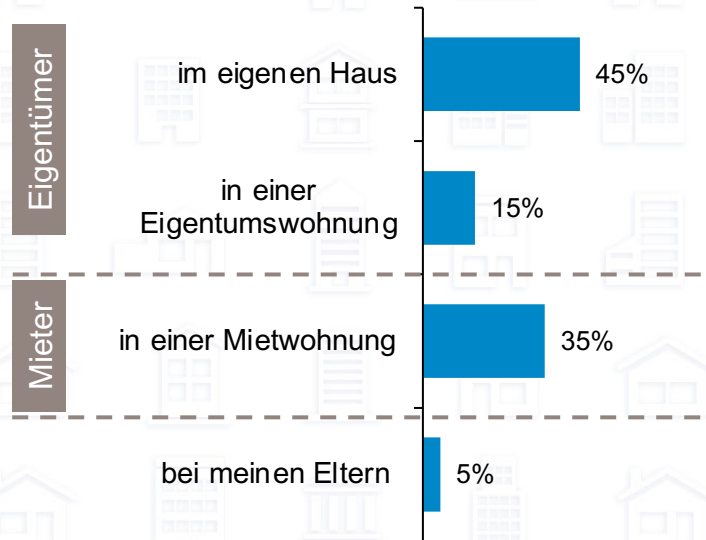
- Von den Befragten leben 60 Prozent im Eigentum (Folie 16).
- 64 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden. Vor acht Jahren waren es 61 Prozent. 17 Prozent sind aktuell sehr unzufrieden (Folie 17).
- Frauen sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation etwas zufriedener als Männer. Am zufriedensten ist die Altersgruppe ab 60 Jahren (Folie 18).
- Wohneigentümer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation deutlich zufriedener als Mieter (Folie 19). Das gilt unabhängig vom Geschlecht (Folie 20). Und es gilt unabhängig vom Wohnort (Folie 21).
- Mieter sind in allen Haushaltsgröße-Gruppen unzufriedener mit ihrer Wohnsituation als Wohneigentümer (Folie 22).

Wie zufrieden sind die Menschen mit ihrer Wohnsituation?

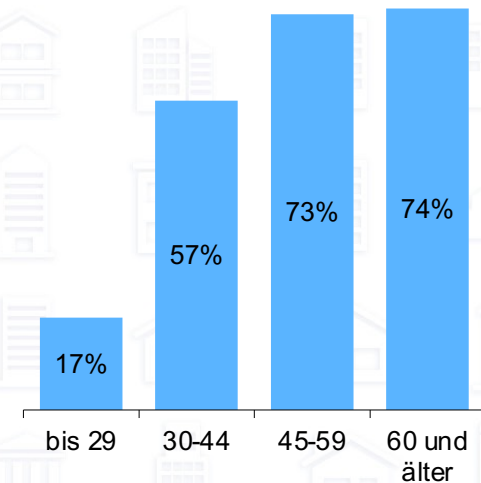
- Fasst man Mieter und Wohneigentümer zusammen, so besteht die höchste Zufriedenheit im Hinblick auf die Größe der Wohnung, die größte Unzufriedenheit im Hinblick auf die Parkplatzsituation (Folie 23).
- Wohneigentümer sind mit sämtlichen Aspekten des Wohnens zufriedener als Mieter: Größe der Wohnung, Preis, Ausstattung, Verhältnis zu den Nachbarn, Parkplatzsituation, Arbeitsweg (Folie 24).
- Mieter sind mit fast allen Aspekten des Wohnens unzufriedener als Wohneigentümer. Lediglich der Arbeitsweg ist eine Ausnahme (Folie 25).

Aktuelle Wohnsituation

- Von den Befragten leben 60 Prozent im Eigentum.



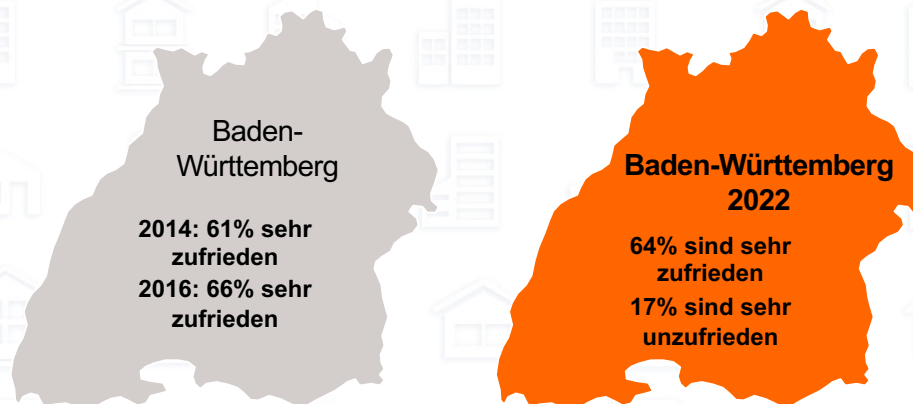
Anteil der Eigentümer nach Altersgruppen



Fragewortlaut: „Wohnen Sie im eigenen Haus, in einer Eigentumswohnung oder zur Miete?“ Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Knapp zwei Drittel der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden.

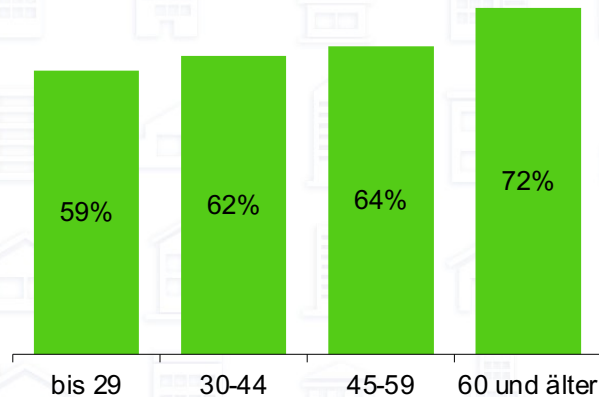


Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst. Basis 2022: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

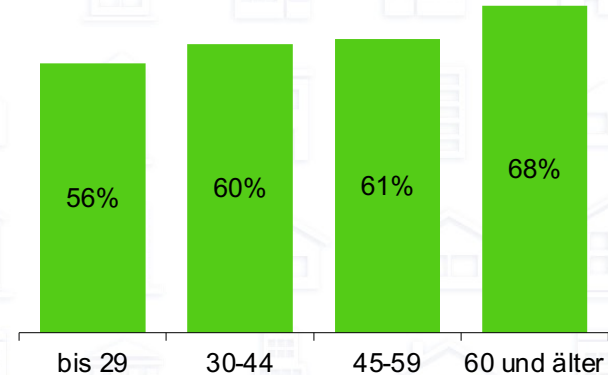
Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Frauen sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation etwas zufriedener als Männer.
Am zufriedensten ist die Altersgruppe ab 60 Jahren.

Anteil sehr zufriedener Frauen



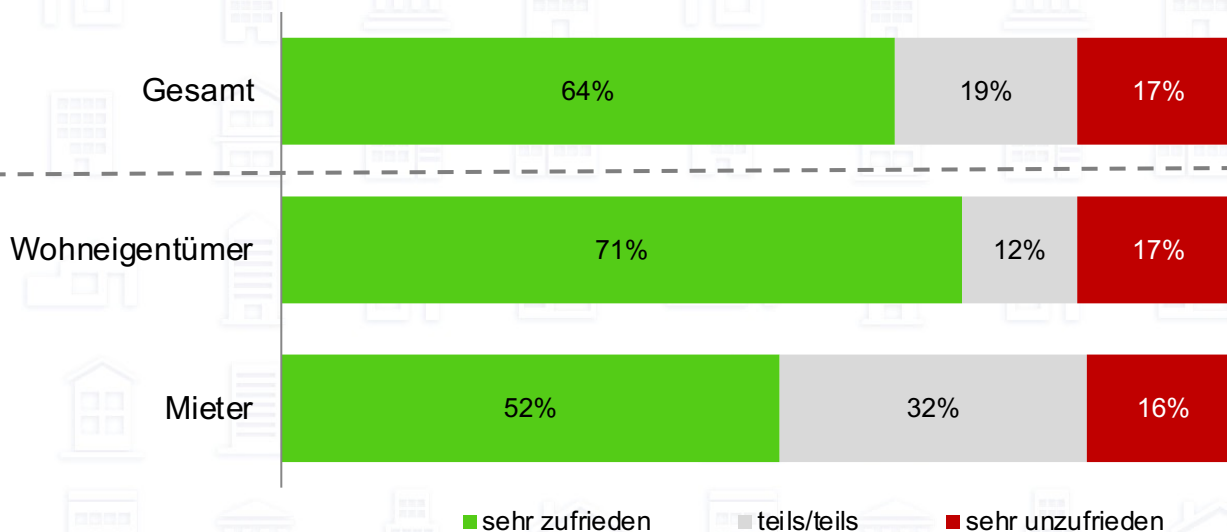
Anteil sehr zufriedener Männer



Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Wohneigentümer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation deutlich zufriedener als Mieter.

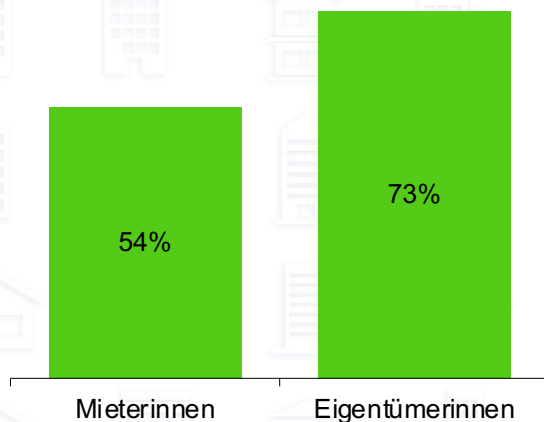


Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden. In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu rot, die Antworten 4 bis 7 zu grau und die Antworten 8, 9 und 10 zu grün zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

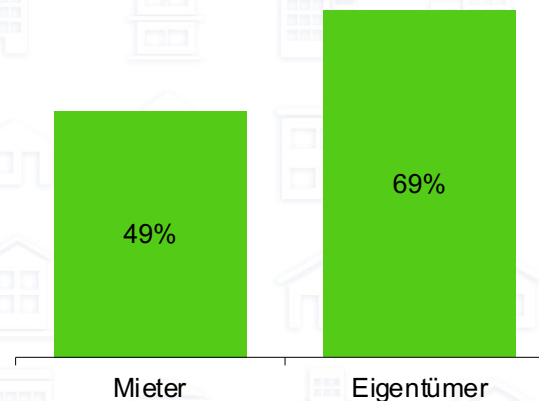
Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Wohneigentümer sind zufriedener als Mieter – unabhängig vom Geschlecht.

Anteil sehr zufriedener Frauen



Anteil sehr zufriedener Männer

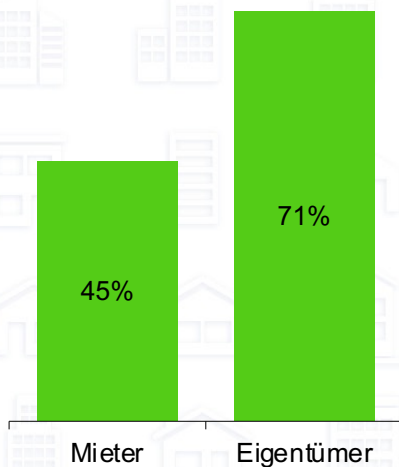


Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

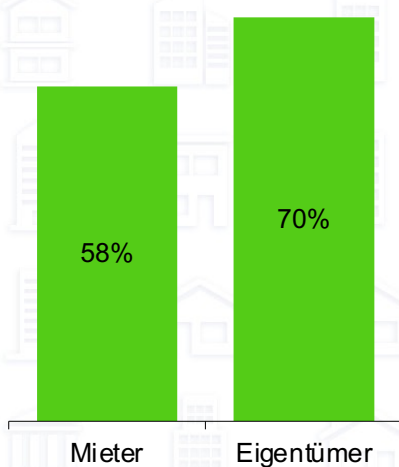
Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Wohneigentümer sind zufriedener als Mieter – unabhängig vom Wohnort.

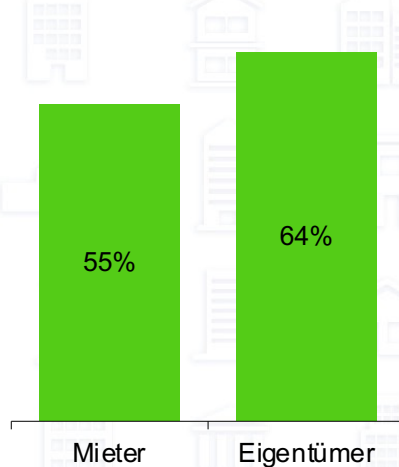
Stadtzentrum / Innenstadt:
Anteil sehr zufriedener Menschen



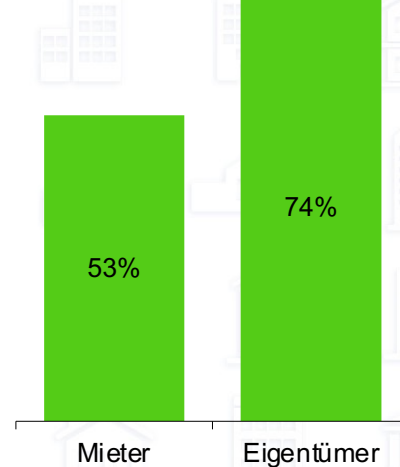
Stadttrand:
Anteil sehr zufriedener Menschen



Vorort:
Anteil sehr zufriedener Menschen



Ländliche Gegend:
Anteil sehr zufriedener Menschen

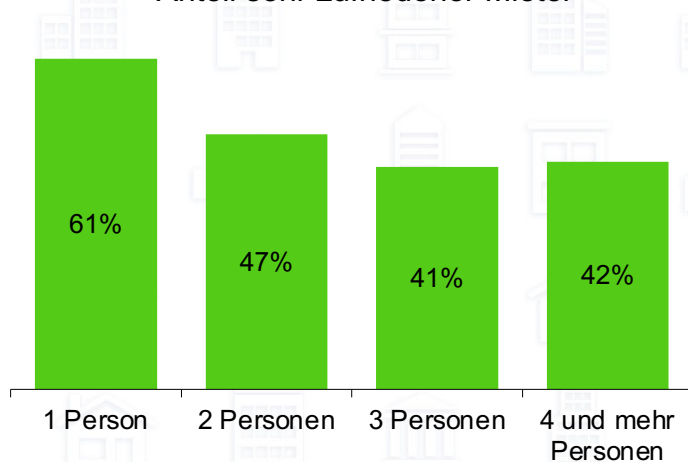


Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

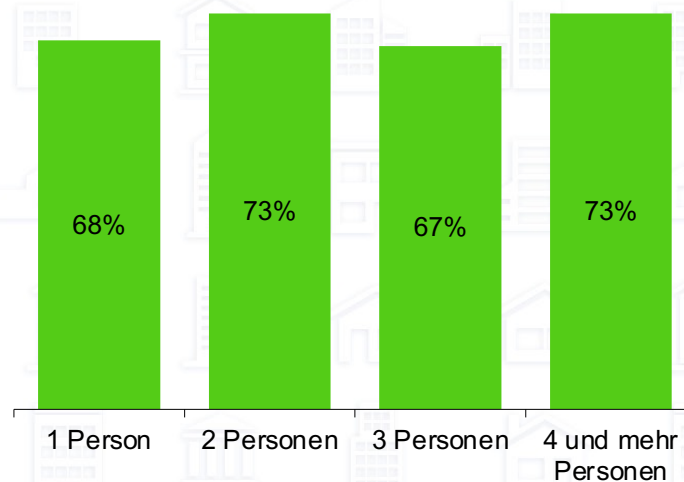
Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Mieter sind in allen Haushaltsgröße-Gruppen unzufriedener mit ihrer Wohnsituation als Wohneigentümer.

Anteil sehr zufriedener Mieter



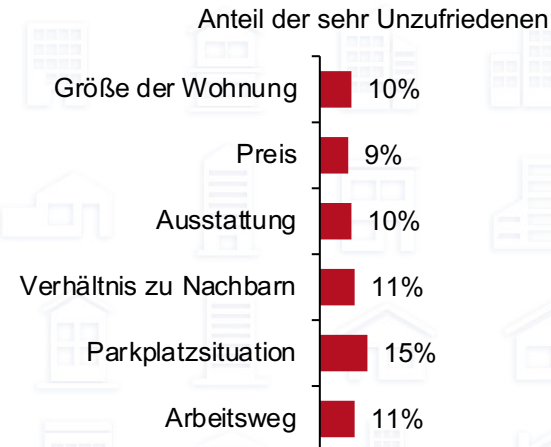
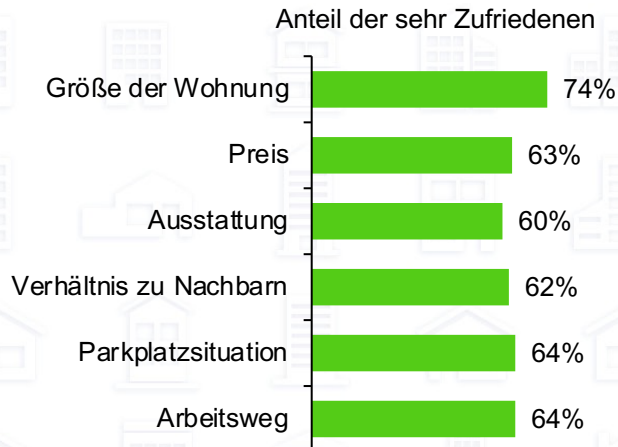
Anteil sehr zufriedener Eigentümer



Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

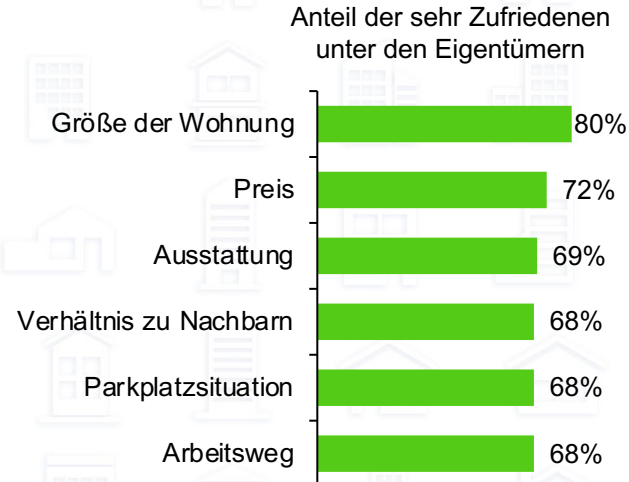
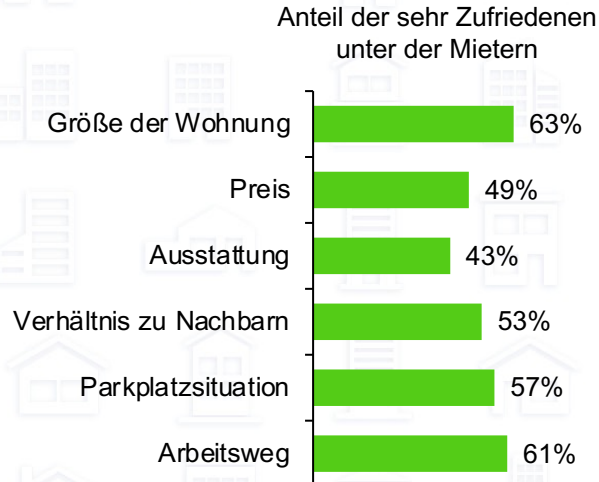
- Höchste Zufriedenheit mit der Größe der Wohnung. Größte Unzufriedenheit mit der Parkplatzsituation.



Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit ...?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden. In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu rot und die Antworten 8, 9 und 10 zu grün zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Wohneigentümer sind mit sämtlichen Aspekten des Wohnens zufriedener als Mieter.

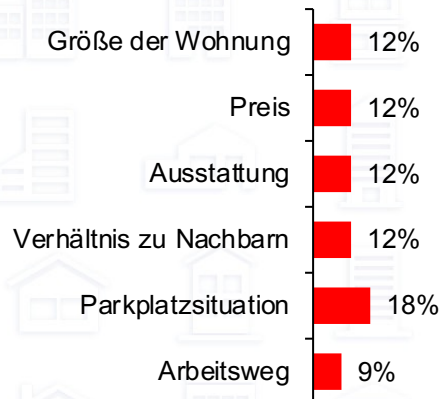


Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit ...?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden. In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zu grün zusammengefasst.
Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

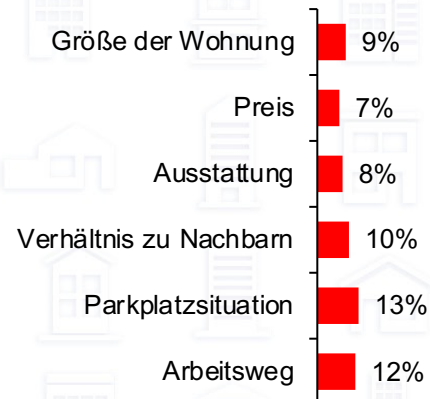
Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Wohnsituation

- Mieter sind mit fast allen Aspekten des Wohnens unzufriedener als Wohneigentümer.

Anteil der sehr Unzufriedenen
unter der Mietern



Anteil der sehr Unzufriedenen
unter den Eigentümern



Fragewortlaut: „Wie zufrieden sind Sie mit ...?“ Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden. In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu rot zusammengefasst.
Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Studie 2022

Wie groß ist der Wunsch nach Wohneigentum – und was sind die Gründe für diesen Wunsch?

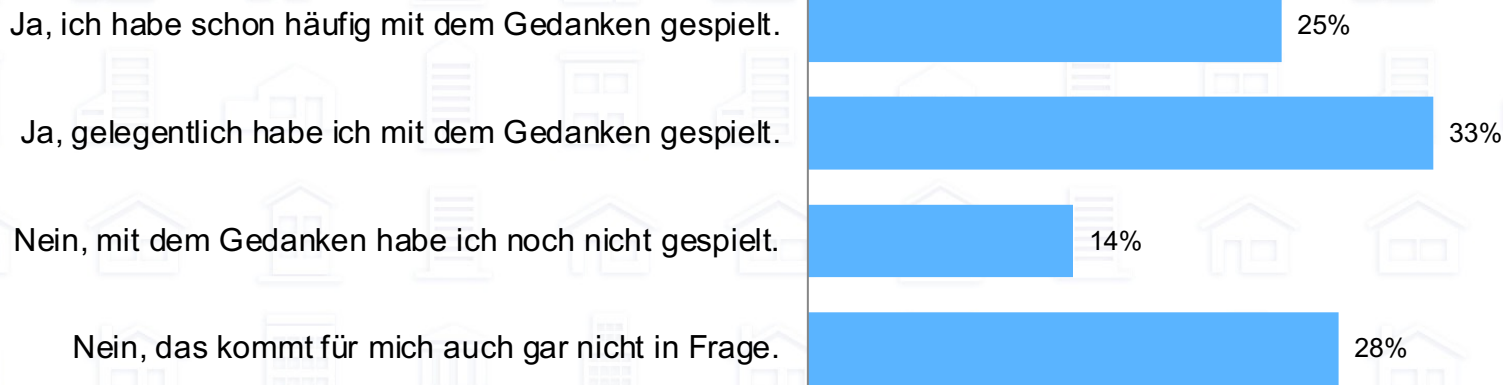
Wunsch nach Wohneigentum?

- Die Unzufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation schlägt sich bei vielen Mietern im Wunsch nach Wohneigentum nieder: 58 Prozent der Mieter in Baden-Württemberg haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen. Für 28 Prozent kommt Wohneigentum gar nicht in Frage, 14 Prozent haben noch nicht mit dem Gedanken gespielt (Folie 28).
- Fasst man Mieter und Wohneigentümer zusammen, so sind die Altersvorsorge und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sehr wichtige Gründe, die für den Kauf von Wohneigentum sprechen – gefolgt von Unabhängigkeit und der Sicherheit, nicht ausziehen zu müssen. Als Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen, werden finanzielle Belastungen und Risiken (Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung vom Partner) genannt (Folien 29 - 31).

Mieter: Wunsch nach Wohneigentum

- 58 Prozent der Mieter in Baden-Württemberg haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen.

„Haben Sie bereits mit dem Gedanken gespielt, sich eine Eigentumswohnung oder ein Haus zu kaufen?“



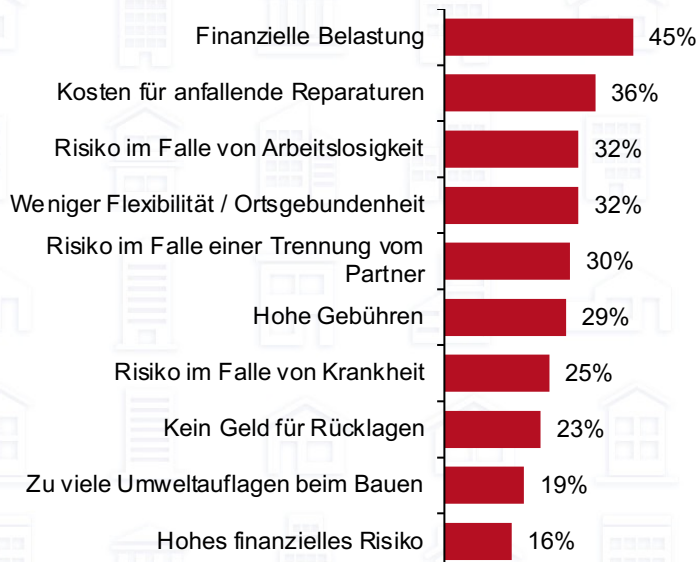
Basis: 345 befragte Mieter in Baden-Württemberg.

Gründe für und gegen Wohneigentum

„Was spricht für den Kauf von Wohneigentum?“



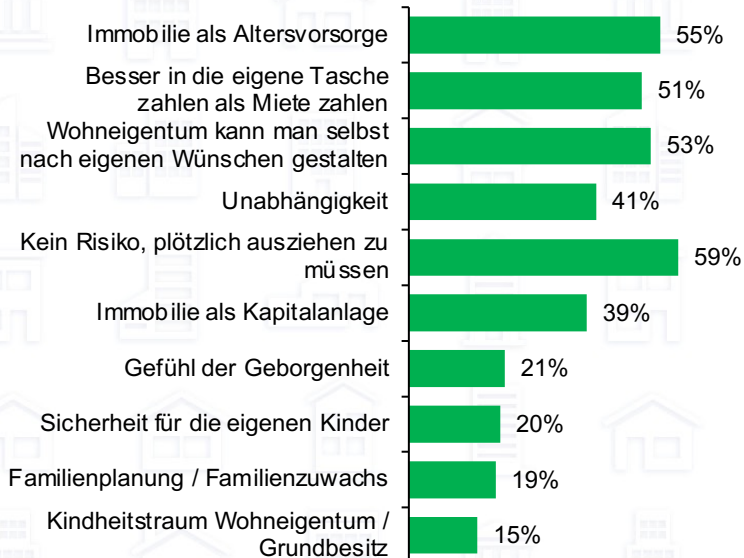
„Was spricht gegen den Kauf von Wohneigentum?“



Fragewortlaut: „Es gibt ja Gründe für den Kauf von Wohneigentum. Und es gibt Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen. Wie ist das bei Ihnen: Was spricht für Sie für den Kauf von Wohneigentum? Und was spricht für Sie gegen den Kauf von Wohneigentum?“ (Mehrfachantworten möglich). Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Gründe für Wohneigentum

Mieter

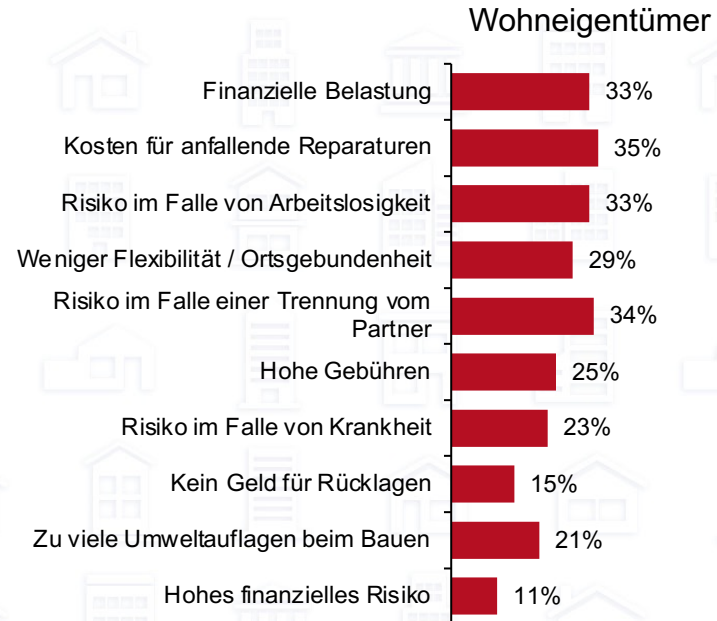
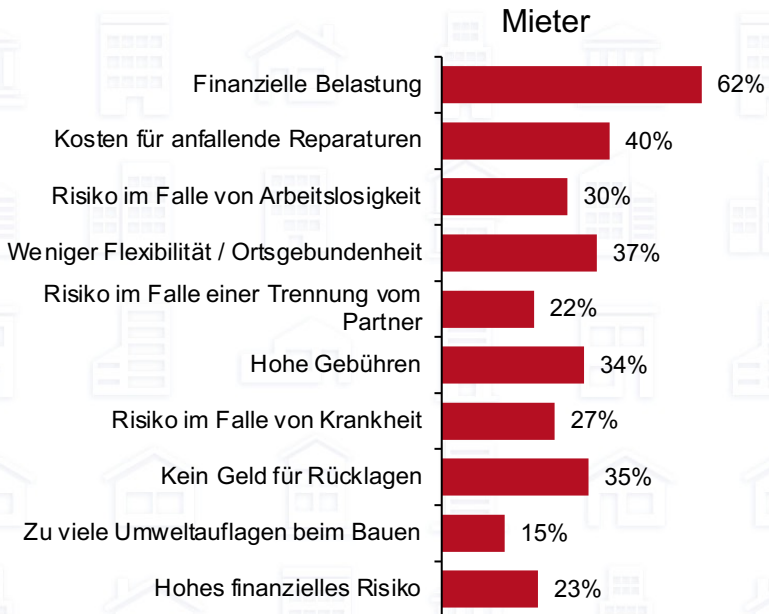


Wohneigentümer



Fragewortlaut: „Es gibt ja Gründe für den Kauf von Wohneigentum. Und es gibt Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen. Wie ist das bei Ihnen: Was spricht für Sie für den Kauf von Wohneigentum?“ (Mehrfachantworten möglich). Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Gründe gegen Wohneigentum



Fragewortlaut: „Es gibt ja Gründe für den Kauf von Wohneigentum. Und es gibt Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen. Wie ist das bei Ihnen: Was spricht für Sie gegen den Kauf von Wohneigentum?“ (Mehrfachantworten möglich). Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

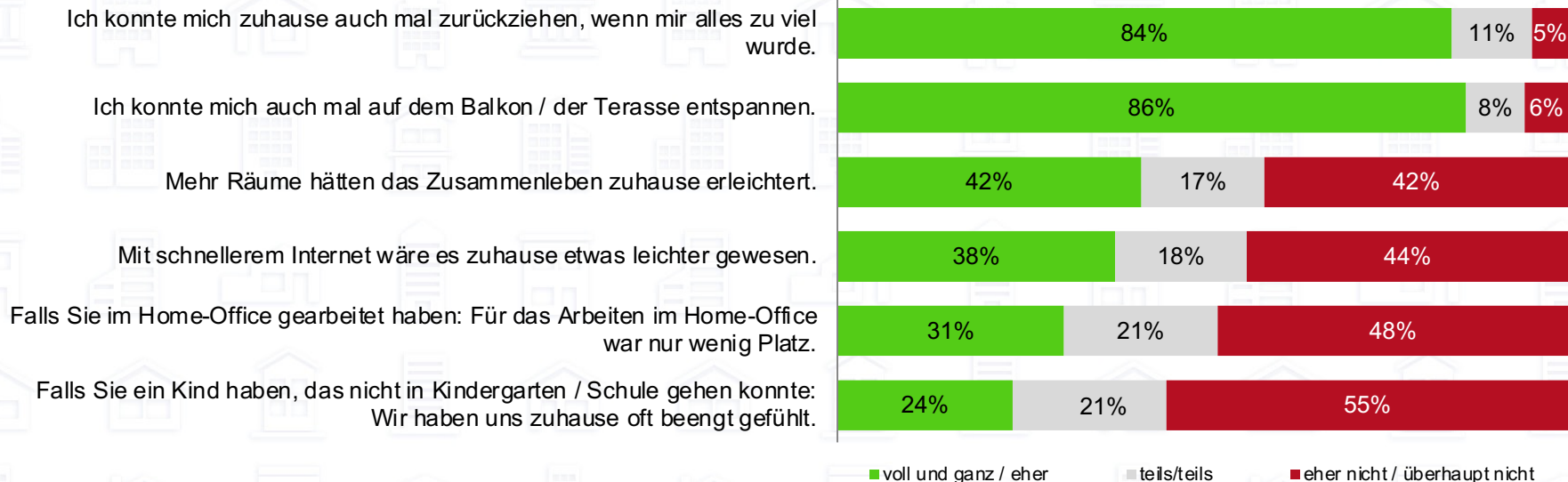
Studie 2022

**Welche Bedeutung hat Wohneigentum für den Umgang
mit der Corona-Pandemie?**

Wohnen in der Corona-Pandemie?

- Der Großteil der Befragten gibt an, dass er sich während der Corona-Pandemie mal zurückziehen und entspannen konnte (Folie 34).
- Alles in allem konnten Wohneigentümer mit zahlreichen Aspekten des Wohnens in der Corona-Pandemie leichter zurechtkommen als Mieter. So hatten Wohneigentümer mehr Möglichkeiten zum Rückzug (Folie 35). Sie hatten auch mehr Platz zum Arbeiten im Home-Office (Folie 36). Mieter mit Kindern haben sich hingegen zuhause häufiger mal beengt gefühlt (Folie 36).

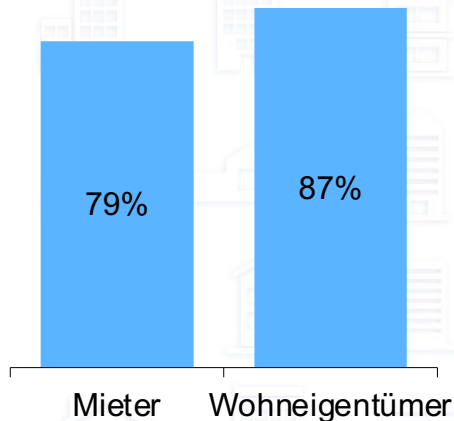
Wohnen in der Corona-Pandemie



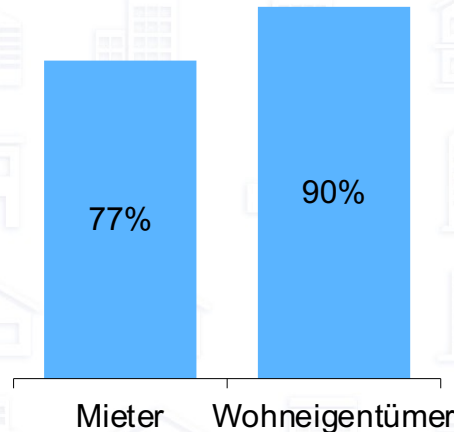
Fragewortlaut: „Die Corona-Pandemie hat sich ja für viele Menschen ganz unterschiedlich ausgewirkt: Wie war das bei Ihnen? Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu, welchen nicht?“
 Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 1 (stimme überhaupt nicht zu) und 2 (stimme eher nicht zu) sowie die Antworten 4 (stimme eher zu) und 5 (stimme voll und ganz zu) jeweils zusammengefasst. Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Wohneigentum und Corona-Pandemie

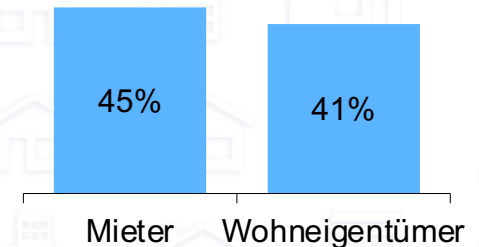
„Ich konnte mich zuhause auch mal zurückziehen, wenn mir alles zu viel wurde.“



„Ich konnte mich auch mal auf dem Balkon / der Terrasse entspannen.“



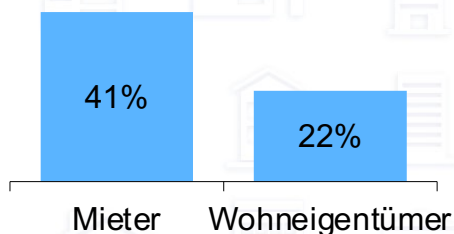
„Mehr Räume hätten das Zusammenleben zuhause erleichtert.“



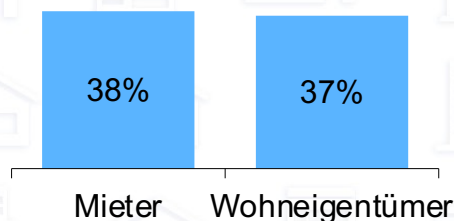
Fragewortlaut: „Die Corona-Pandemie hat sich ja für viele Menschen ganz unterschiedlich ausgewirkt: Wie war das bei Ihnen? Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu, welchen nicht?“
Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (stimme eher zu) und 5 (stimme voll und ganz zu) zusammengefasst.
Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Wohneigentum und Corona-Pandemie

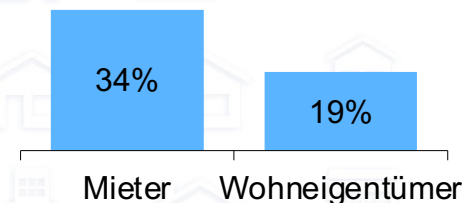
„Falls Sie im Home-Office gearbeitet haben: Für das Arbeiten im Home-Office war nur wenig Platz.“



„Mit schnellerem Internet wäre es zuhause etwas leichter gewesen.“



„Falls Sie ein Kind haben, das nicht in den Kindergarten oder in die Schule gehen konnte: Wir haben uns zuhause oft beengt gefühlt.“



Fragewortlaut: „Die Corona-Pandemie hat sich ja für viele Menschen ganz unterschiedlich ausgewirkt: Wie war das bei Ihnen? Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu, welchen nicht?“
Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (stimme eher zu) und 5 (stimme voll und ganz zu) zusammengefasst.
Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Studie 2022

Zusammenfassung

58 Prozent der Mieter haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen.

Pro: Altersvorsorge, Gestaltungsmöglichkeiten, Sicherheit, Unabhängigkeit

Contra: Kosten, Risiken (Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung), anderer Lebensentwurf

Zufriedenheit

mit aktueller Wohnsituation

- **Wohneigentümer sind zufriedener als Mieter.**
- Besonders gravierend sind die Unterschiede beim innerstädtischen Wohnen.

Corona-Pandemie

- **Wohneigentümer konnten sich eher mal zurückziehen und / oder entspannen.**

Glück

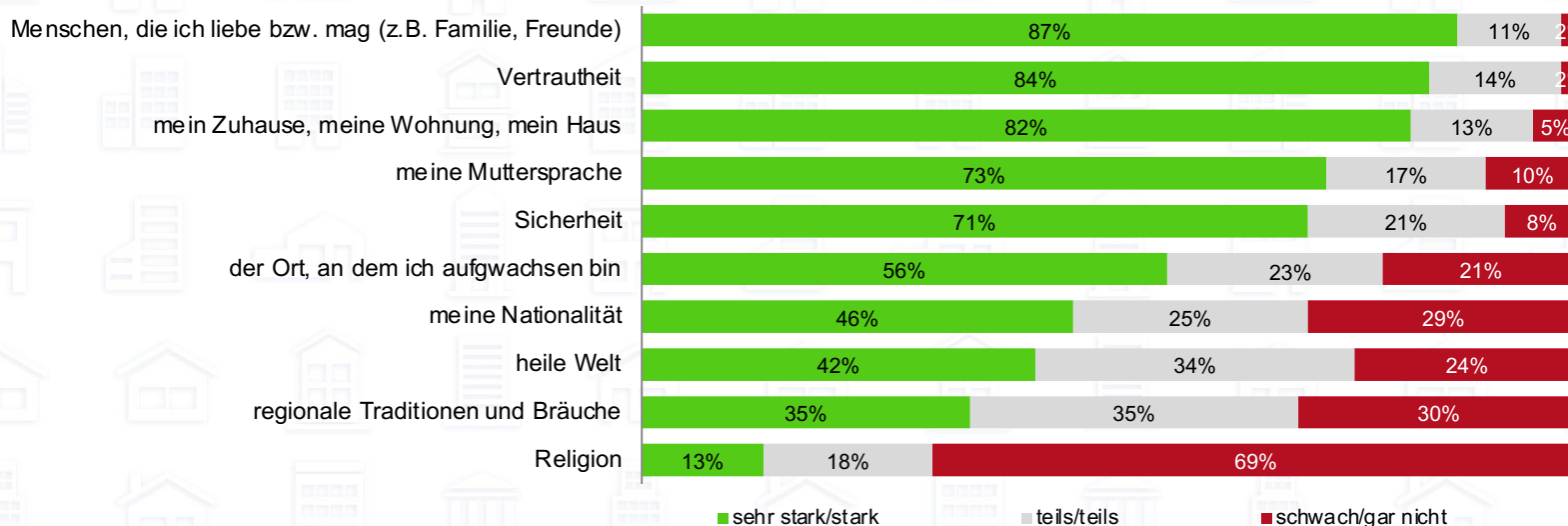
- **Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter.**
- Das gilt auch, wenn man das Haushalts-Einkommen, die Bildung und das Alter der Befragten berücksichtigt.

weitere Ursachen für Glück: Gesundheit, Ehe / Partnerschaft, finanzielle Sicherheit, selbstbestimmtes Leben

- Heimat
- Regionale Verbundenheit
- Gesellschaftliches Engagement (Sport, Soziales, Kultur, Politik ...)

Bedeutung von „Heimat“ in Baden-Württemberg

„Wenn Sie einmal daran denken, was für Sie „Heimat“ bedeutet: Wie stark oder schwach verbinden Sie die folgenden Aspekte mit dem, was für Sie „Heimat“ bedeutet?“



Antwortskala von 1 = gar nicht bis 5 = sehr stark. In der Grafik sind die Antworten 1 (gar nicht) und 2 (schwach) sowie die Antworten 4 (stark) und 5 (sehr stark) zusammengefasst.
Basis: 1.000 Befragte in Baden-Württemberg.

Zusammenfassung

- 48 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind im Februar 2022 sehr glücklich.
- Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter. Das gilt auch, wenn man das Haushalts-Nettoeinkommen, die Bildung und das Alter der Befragten berücksichtigt.
- In Baden-Württemberg sind 64 Prozent mit ihrer Wohnsituation sehr zufrieden, 17 Prozent sind sehr unzufrieden. Ausschlaggebend ist vor allem die Größe der Wohnung.
- Wohneigentümer sind deutlich zufriedener als Mieter. Besonders gravierend sind die Unterschiede beim innerstädtischen Wohnen.
- Je zufriedener Menschen mit ihrer Wohnsituation sind, desto glücklicher sind sie.

Zusammenfassung

- 58 Prozent der Mieter haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen.
- Aus Sicht von Mietern und von Wohneigentümern sprechen für den Kauf von Wohneigentum zahlreiche Gründe: Altersvorsorge, eigene Gestaltungsmöglichkeiten, kein Risiko, plötzlich ausziehen zu müssen, sowie Unabhängigkeit. Hemmnisse sind neben den Kosten vor allem Risiken, die sich aus Arbeitslosigkeit oder Krankheit ergeben können. Wohneigentümer sehen zusätzlich das Risiko der Trennung vom Partner sowie Kosten für anfallende Reparaturen als Gründe gegen den Kauf einer Immobilie.
- Während der Corona-Pandemie konnte sich ein Großteil der Menschen auch mal zurückziehen. Wohneigentümern fiel das leichter als Mietern. Das Gleiche gilt für die Möglichkeit, sich mal auf dem Balkon / der Terrasse zu entspannen. Mieter geben deutlich häufiger als Wohneigentümer an, dass für das Arbeiten im Home-Office bei ihnen nur wenig Platz war. Sie haben sich auch häufiger beengt gefühlt.

Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft

Fruwirthstraße 46

70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de

<https://komm.uni-hohenheim.de>